

Susanne Lettow

DIE MACHT DER SORGE

Die philosophische Artikulation
von Geschlechterverhältnissen
in Heideggers „Sein und Zeit“

edition diskord

Inhalt

Einleitung	7
Erstes Kapitel	
Heideggers philosophische Intervention als Arbeit an einer neuen Form hegemonialer Männlichkeit	21
1. Heideggers „konservative Revolution“ in der Philosophie	21
2. Das neue Terrain der Philosophie	25
3. Die Kritik der Bewusstseinsinstanz bei Marx, Nietzsche und Heidegger. Benennung und Entnennung der Geschlechterverhältnisse	28
4. Eine Krise hegemonialer Männlichkeit	34
5. Exkurs: Heroische Männlichkeit bei Max Scheler	38
6. Die neue Subjektinstanz. Heideggers Transformation des Intentionalitätsbegriffs	40
Zweites Kapitel	
Die Sorge als weibliche Ursprungsmacht	59
1. Sorge als Struktur Ganzes des Daseins	59
2. Die „Sorge um sich“ und die Seelsorge	60
3. Weibliche Ursprungsmacht Cura	62
4. Das Arrangement der Ursprungsmächte. Heideggers Kritik der Gottebenbildlichkeit	66
5. Die Hypostasierung der Mutter als „Sorge“ und „Sein“	71
6. Die Aseitätsproblematik des Subjekts	74
7. Das Modell der Rückkehr zum Ursprung	79
8. Vom Zuhause ins Unzuhause	82
9. Anrufungen der Mutter	84
10. Rückkehr als Wiederholung	86
Drittes Kapitel	
Aus dem Ursprung geworfen. Die Existenzweise der Uneigentlichkeit	93
1. Der Doppelcharakter der Sorge als „geworfener Entwurf“	93
2. Geworfenheit als Artikulation des Geborensseins und die Entnennung der Geschlechterverhältnisse	97
3. Heideggers Reartikulation des Sündenfalls und der Erbsünde	103
4. Die zwei Existenzmodi – die zwei Wege des Parmenides	106
5. Das Besorgen. Heideggers Artikulation von Arbeit	109

6. „Defiziente“ und „echte“ Fürsorge – zwei Formen der Vergesellschaftung	114
7. Exkurs: Geschlechterverhältnisse bei Husserl	116
8. Der defiziente Modus der Fürsorge: Das Neutrum „Man“	118
9. Echte Fürsorge – Virile Gemeinschaft	125
Viertes Kapitel	
Der Prozess der Rückkehr – Konstitution der Eigentlichkeit	129
1. Entwurf und Rückkehr	129
2. Exkurs: Simone de Beauvoirs Reklamation des Entwurfs – Hannah Arendts Aufnahme der Geworfenheit	135
3. Die Herauslösung aus dem Bestehenden durch die Angst	138
4. Die ideologische Überhöhung von Todesangst	141
5. Tod und Endlichkeit – Die Kritik des Cogito	143
6. Geschlossene Zukunft – Das „Vorlaufen in den Tod“	145
7. Das Modell des Frontsoldaten	147
8. Hörigkeit und Gehorsam – Die Mitteilung des Entwurfs im Männerbund	150
9. Der Rückruf zum Ursprung	157
Fünftes Kapitel	
Die gelungene Subjektion. Entschlossenheit und Ohnmacht	161
1. Das Versprechen: Die Lösung der Aseitätsproblematik	161
2. Die „Übernahme des Da“ als Ruf ins Suum cuique	162
3. Überlieferung als „schicksalhaftes Geschick“. Die „Übernahme“ des Erbes	164
4. Heideggers Reartikulation von Handlungsfähigkeit als Entschlossenheit	168
5. Die Ekstase des Augenblicks	183
Schlusswort	191
Siglenverzeichnis	199
Literatur	203
Index	221